

39638 Lindstedterhorst (SAW)

[~14 km nÖ Gardelegen; UTM: U32 672 5831]

Der Name des Ortes deutet auf eine enge Verbindung zum Geschlecht derer v. Lindstedt und dessen Stammsitz in Lindhorst (s. d.) hin. Ob es sich bei Lindstedterhorst um eine Ausgründung von Lindstedt her handelt oder ob die v. Lindstedts ihren Namen auf den Ort, der früher einmal nur „Horst“ geheißen haben soll, übertragen hat, ist dem Autor unklar geblieben.



Nach den Erfahrungen des Autors handelt es sich bei dem aus Feldstein errichteten Teil des Gebäudes um ein Werk aus dem 15. Jh. Leider konnte das Umfeld der Kirche am Tage des Besuches nicht betreten werden, so dass die Außenhaut nicht von allen Seiten betrachtet werden konnte.

Zum Turm ist bei Dehio zu erfahren, dass er 1794 errichtet wurde und der Chor, die Apsis und die Fenster im Rundbogenstil aus der Mitte des 19. Jh. stammen.

Im Übrigen bietet diese Kirche einmal mehr ein anschauliches Beispiel für den negativen Einfluss eines Verputzes auf Feldsteinkirchen.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Klinke, Lindstedt, Wollenhagen,.